

Bilderrätsel: Wer ist hier zu sehen?

Beitrag von „Mikael“ vom 14. Februar 2017 23:10

[Blockierte Grafik: <https://pbs.twimg.com/media/C4eZ1WWWAAEIAWq.jpg>]

Tipp: Es hat etwas mit Schweden zu tun! Erst raten, dann [klicken!](#)

Gruß !

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Februar 2017 07:08

Hast du mal wieder zu wenig Arbeit oder fehlt die Freundin?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. Februar 2017 11:39

Die schwedische Delegation hat das doch hinreichend erklärt.

Und wie man den Widerspruch zwischen der Wahrung von Gesetzen eines Landes und der Wahrung moralischer Werte so auflösen kann, dass sich keine Seite angegriffen fühlt, hätte ich gerne einmal erklärt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. Februar 2017 13:44

Mikael, für dich einmal kurz die Fakten zu dem Foto:

[Zitat von Auswärtiges Amt](#)

Besondere strafrechtliche Vorschriften

Alkoholgenuss ist [im Iran] untersagt. **Frauen müssen die islamischen Bekleidungsvorschriften einhalten.** [...] Ein Mantel muss mindestens knielang sein und soll die weiblichen Körperperformen verhüllen. Haare und Nacken müssen durch ein Kopftuch bedeckt sein.

Wie Bolzbold schon schreibt, hat es die Delegation hinreichend erklärt. Da bleiben keine Fragen offen.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Mikael“ vom 15. Februar 2017 21:53

Zitat von Bolzbold

Die schwedische Delegation hat das doch hinreichend erklärt.

Diese "Delegation" ist ein Großteil der schwedischen Regierung, die sich selbst zur "feministischen" Regierung ernannt hat.

Aus Wikipedia;

Zitat

Er [der iranische Staat] trägt Elemente theokratischer, totalitärer, posttotalitärer und autoritärer, aber auch demokratischer Systeme in sich.

...

Wenngleich das iranische Strafrecht einen Verstoß gegen die Pflicht, einen Hedschab zu tragen, mit Gefängnis bedroht, so widersetzen sich Frauen den islamischen Bekleidungsvorschriften, in dem sie die Grenzen des Erlaubten immer wieder austesten.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Iran>

Es ist wieder einmal bezeichnend, dass selbsternannte westliche "Feministinnen" den Weg des geringsten Widerstandes gehen und ihre angeblichen Ideale nur dort durchzusetzen versuchen, wo sie dies völlig risikolos unter dem Applaus pseudo-intellektueller Bildungsbürger tun können.

Die schwedische Gesellschaft wird das Musterexemplar eines "failed state" in Westeuropa hervorbringen. Die passende "feministische" Regierung haben sie ja schon.

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Februar 2017 22:00

Also tatsächlich ... keine Freundin 😊

Beitrag von „Mikael“ vom 15. Februar 2017 22:03

Jedenfalls keine auf einem Feministinnen-Trip...